



Pfarrei Altendorf

Pfarreibeauftragter: Diakon Beat Züger, 055 442 13 49, beat.zueger@pfarrei-altendorf.ch
Mitarbeitender Priester: Pfr. Notker Bärtsch, 055 442 38 73; **Religionspädagogin:** Marlies Frischknecht
Pfarreisekretär: Raphael Bamert, 055 442 24 55, pfarramt@pfarrei-altendorf.ch, www.pfarrei-altendorf.ch
Sakristan/Hauswart: Markus Ruoss, 079 583 22 63

Gottesdienste

Ki = Pfarrkirche
Eh = Engelhof
Ph = Pfarreiheim
Jo = Kapelle St. Johann

Samstag, 2. Januar

Hl. Basilius der Grosse und hl. Gregor von Nazianz, Bischöfe, Kirchenlehrer

17.30 Ki Beichtgelegenheit
18.00 Ki Eucharistiefeier

Dreissigster von Martha Ebnöther-Diethelm

1. Jahrzeit von Heidi Imhof-Suppiger

Sonntag, 3. Januar

2. Sonntag nach Weihnachten

08.00 Ki Eucharistiefeier
09.30 Ki Eucharistiefeier
Opfer für «Kinder helfen Kindern», das Kinderhilfswerk von Missio

Mittwoch, 6. Januar – Hl. Drei Könige

Erscheinung des Herrn

08.00 Ki Eucharistiefeier mit Wasser-, Salz- und Kreidesegnung, begleitet von Orgelspiel und Violinen
09.30 Ki Eucharistiefeier mit Wasser-, Salz- und Kreidesegnung, begleitet von Orgelspiel und Violinen
Opfer für die Inländische Mission

Donnerstag, 7. Januar

Hl. Valentin, Bischof von Rätien

Hl. Raimund von Peñafort, Ordensgründer

08.55 Eh Rosenkranz
09.30 Eh Eucharistiefeier

Freitag, 8. Januar

18.25 Ki Rosenkranz
19.00 Ki Eucharistiefeier

Samstag, 9. Januar

17.30 Ki Beichtgelegenheit
18.00 Ki Eucharistiefeier

Sonntag, 10. Januar

Taufe des Herrn

09.30 Ki Familiengottesdienst mit Einschreibung der Firmanden/innen

11.00 Ki Familiengottesdienst mit Einschreibung der Firmanden/innen
Opfer für PeCA (Pentru copii abandonati)

Dienstag, 12. Januar

15.15 Ki Schülergottesdienst (6. Klasse)

Donnerstag, 14. Januar

08.55 Eh Rosenkranz
09.30 Eh Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Freitag, 15. Januar

18.25 Ki Rosenkranz
19.00 Ki Eucharistiefeier

Samstag, 16. Januar

Marien-Samstag
17.30 Ki Beichtgelegenheit
18.00 Ki Eucharistiefeier

Sonntag, 17. Januar – Buuresuntig

2. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Ki Eucharistiefeier
09.30 Ki Eucharistiefeier
Opfer für das Bäuerliche Sorgentelefon

Gedächtnisse

Samstag, 2. Januar

Dreissigster von Martha Ebnöther-Diethelm
1. Jahrzeit von Heidi Imhof-Suppiger
Stiftmesse für Meinrad und Gabriela Knobel-Kälin

Sonntag, 3. Januar

Stiftmesse für Gottlieb und Annamaria Steinegger-Vogel

Freitag, 8. Januar

Stiftmesse für Marie Züger-Kägi

Kirchenchor

Nach wie vor sind alle Chorproben und Auftritte bis auf Weiteres ausgesetzt.

Wichtige Termine 2021

Wir rechnen damit, dass auch im neuen Jahr bei den Terminen wieder einiges an Flexibilität und Improvisation gefragt ist.

Folgende Daten sind vorgesehen:

Suppentag: Sonntag, 21. Februar
Weisser Sonntag: 11. April
Firmung: Samstag, 25. April
Wallfahrt nach Einsiedeln: Sonntag, 30. Mai
Fronleichnam: Donnerstag, 3. Juni
St. Johannsfest: Samstag/Sonntag, 26./27. Juni
Gottesdienst auf der Alp Chlos (30 Jahr-Jubiläum): Sonntag, 4. Juli
Patrozinium St. Michael: So., 12. September

Besondere Veranstaltungen

Mittwoch, 6. Januar

Epiphanie – Dreikönigsfest
Wasser-, Salz- und Kreidesegnung im Gottesdienst

Sonntag, 10. Januar

Familiengottesdienst mit Einschreibung der Firmanden/innen. Um die Gruppe kleiner zu halten, werden die Firmanden/innen aufgeteilt auf 2 Gottesdienste um 9.30 Uhr und um 11.00 Uhr

Sonntag, 17. Januar

Buuresuntig. Das Jodelchörli kann wohl nicht singen. Deshalb ist die musikalische Gestaltung noch offen.

Vorschau

Montag, 20. Januar und

Samstag, 23. Januar

Ersatznachmittage für das ausgefallene Firmweekend 2020

Sonntag, 24. Januar

Salesan-Sonntag



Julia Wattenhofer aus der 3. Klasse brachte das Friedenslicht nach Altendorf.

Haussegnung am Dreikönigsfest

An vielen Orten klopfen am 6. Januar, dem Dreikönigsfest, Sternsinger/innen an die Türe, um mit einem Lied und einem Segensgebet das Haus oder die Wohnung dem guten Geist Gottes anzuempfehlen. 21*C+M+B+21 schreiben sie über die Türe – mit Kreide oder immer häufiger mit einem Kleber.

Sternsinger sind bei uns keine unterwegs. In der Kirche liegen aber kleine Säcklein mit Kreide, Weihrauch und einem Segensgebet auf. So kann der Segen im Familienkreis selber gesprochen werden. Als Alternative zur Kreide liegen auch Kleber auf.

Wasser, Salz und die Kreide (bzw. die Kleber) für die Haussegnung werden im Gottesdienst am 6. Januar gesegnet. Das Wasser kann ebenfalls für den Haussegnen verwendet werden. Salz bedeutet, dass wir Christinnen und Christen Salz der Erde sein sollen. Die Kreide, bzw die Kleber wollen diesen Segen das ganze Jahr über sichtbar machen.

Gerne dürfen Sie auch die Seelsorger der Pfarrei anfragen, wenn Sie ihr Haus von ihnen segnen lassen wollen.

Einschreibung der Firmanden/innen am Fest Taufe des Herrn

Am Sonntag nach Dreikönigen endet liturgisch die Weihnachtszeit mit dem Fest «Taufe des Herrn» – dieses Jahr am 10. Januar. Es stellt den Übergang dar zum normalen Jahreskreis und beleuchtet das Ereignis, das ganz am Anfang des öffentlichen Auftretens Jesu stand, seine Taufe im Jordan durch Johannes den Täufer.

Wir verbinden dieses für Jesus selbst wohl wichtige Ereignis, ein persönliches Schlüsselerlebnis, mit der Einschreibung der Firmanden/innen. Ihr Firmweg hat im September begonnen und soll sie dahin führen, sich mit ihrem persönlichen Glauben auseinanderzusetzen. Die Einschreibung für die Firmung in diesem Gottesdienst will das deutlich machen.

Dank für alle Einsätze im Advent und an Weihnachten

Vieles war möglich, manches nicht, von dem, was bei uns an Weihnachten und im Advent Tradition hat. Corona hat dieses Mal die Finger mit im Spiel gehabt und einiges verändert. Aber auch so gab es vieles, für das wir danken möchten, ganz herzlich danken allen, die sich dafür engagiert haben, dieses Fest, so weit es möglich war, auch kirchlich vorzubereiten und stimmungsvoll zu feiern – sei es musikalisch, gestalterisch oder in den Gottesdiensten.

Beat Züger und Notker Bärtsch

Ernst Walker nach 28 Jahren im Kirchenrat verabschiedet

Fast 3 Jahrzehnte lang führte Ernst Walter das Ressort Liegenschaften und Bauten im Kirchenrat von Altendorf. Nun wurde er verabschiedet.

Grosse Renovationen und Neubauten fielen in seine Ära und forderten ihn heraus, so etwa die grosse Kirchenrenovation von 1995, Sanierung und Anbau des Sigristenhauses auf St. Johann, der Neubau des Pfarreiheims und die Pfarrhausrenovation.

Als Baufachmann lag für ihn die Motivation, solange durchzuhalten, in der Freude, die historisch wertvollen kirchlichen Gebäude in Altendorf für die Nachwelt zu erhalten, aber auch zeitgemässen Raum zu schaffen für die Kirchgemeinde.

Ernst Walker hebt die gute Zusammenarbeit im Kirchenrat hervor, aber auch mit der Gemeinde und der Denkmalpflege. Alte Gebäude zu sanieren, ist immer eine grosse Herausforderung. Man weiss nie, was alles

zum Vorschein kommt, wenn man beginnt. Da können auch die Kosten schnell anwachsen. Das dem Kirchenrat und der Kirchgemeindeversammlung zu vermitteln sei nicht immer einfach gewesen.

Wir danken dir, Ernst, für deinen grossen Einsatz, deine Kompetenz und den Humor.



Luzia Egeter nach 12 Jahren im Kirchenrat verabschiedet

Als Kirchenratsschreiberin amtierte Luzia Egeter 12 Jahre lang – nach 20 Jahren als Rechnungsprüferin. Auch sie mussten wir verabschieden.

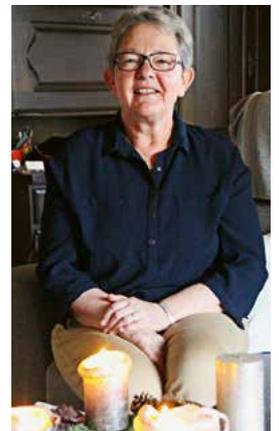
Die ehemalige Lehrerin an der hiesigen Primarschule ist vielen bekannt als Bibliothekarin im Gemeindehaus. Die Arbeit im Kirchenrat war eher im Hintergrund, aber von Bedeutung: die Protokolle des Kirchenrats und der Kirchgemeindeversammlung schreiben und das Archiv führen.

Was viele mit mühsamer Schreibarbeit verbinden, war für sie durchaus spannend. Eine abendlange Sitzung korrekt zusammenzufassen, empfand sie als schöne Herausforderung. Das Archiv in den neuen Räumen einzurichten und zu organisieren, ebenso.

Sie lobt die stets gute Zusammenarbeit im Rat. Sie sei immer gerne an die Sitzun-

gen gegangen. Ganz besonders gefallen hat ihr das Eingebundensein in ein Team, viele spannende Dinge zu begleiten in der Kirchgemeinde, besonders die Renovationen, und näher eingebunden zu sein in die kirchlichen Belange. Gerne erinnert sie sich an die grossen Feste in der Pfarrei, die Einweihung des Pfarreiheims und das Jubiläum 555.

Wir danken dir, Luzia, für all deine Arbeit, dein Wohlwollen und das herzhafte Lachen.



Erinnerung an 1 Million Sterne



Am Samstag, 12. Dezember, leuchtete der Kirchenplatz wieder mit hunderten von Kerzen für die Aktion «1 Million Sterne» der Caritas. Eine Gruppe von Firmanden/innen stellte das Sternbild.



Pfarrei Lachen

Pfarrer Ernst Fuchs, lic. theol. 055 451 04 74, pfarrer@kirchelachen.ch
Pfarrsekretär Gabriel Schwyter 055 451 04 70, sekretariat@kirchelachen.ch
www.kirchelachen.ch

KI = Pfarrkirche; RK = Kapelle im Ried
BI = Kapelle Biberzelten; SP = Spitalkapelle
PZ = Pfarreizentrum

Gottesdienste

Freitag, 1. Januar 2021

Hochfest der Gottesmutter Maria / Neujahr
Kollekte für das Friedensdorf in Broc
17.00 KI Eucharistiefeier

Samstag, 2. Januar

Hl. Basilius der Grosse und hl. Gregor von Nazianz
17.00 RK Hl. Messe (italienisch)

Sonntag, 3. Januar

2. Sonntag nach Weihnachten
Kollekte für Inländische Mission
08.30 KI Eucharistiefeier
10.30 KI Eucharistiefeier

Montag, 4. Januar

09.30 SP Hl. Messe
14.00 RK Rosenkranz

Dienstag, 5. Januar

18.30 KI Hl. Messe

Mittwoch, 6. Januar

Erscheinung des Herrn / Dreikönigstag
Kollekte für das Kinderhilfswerk Missio
10.30 KI Eucharistiefeier

Donnerstag, 7. Januar

10.00 BI Hl. Messe
14.00 RK Rosenkranz

Dreikönigstag

In der Eucharistiefeier zum Fest Erscheinung des Herrn (Dreikönige) werden die



Sternsinger 2020

Bild: Pfarramt Lachen.

Freitag, 8. Januar

13.30 Hauskommunion für kranke und ältere Menschen
18.30 KI Hl. Messe

Samstag, 9. Januar

17.00 RK Hl. Messe (italienisch)

Sonntag, 10. Januar

Taufe des Herrn
Kollekte für SOFO Solidaritätsfonds für Mutter und Kind
08.30 KI Eucharistiefeier
10.30 KI Eucharistiefeier

Montag, 11. Januar

09.30 SP Hl. Messe
14.00 RK Rosenkranz

Dienstag, 12. Januar

13.40 KI Schulgottesdienst 3. Klasse
18.30 KI Hl. Messe

Mittwoch, 13. Januar

10.00 KI Hl. Messe
13.30 Hauskommunion für kranke und ältere Menschen

Donnerstag, 14. Januar

10.00 BI Hl. Messe
14.00 RK Rosenkranz

Freitag, 15. Januar

13.00 KI Schulgottesdienst 4. Klasse
18.30 KI Hl. Messe

Samstag, 16. Januar

17.00 RK Hl. Messe (italienisch)

Haussegenskleber sowie Weihrauch, Kreide und Kohle gesegnet. Diese dürfen nach Hause mitgenommen werden. Leider ist es dieses Jahr nicht möglich, dass die Sternsinger durch das Dorf ziehen. Sie sind aber im Gottesdienst am 6. Januar dabei.

Die Kollekte am Dreikönigstag ist für die Aktion Sternsingen 2021 der Missio bestimmt. Sie unterstützt Caritas-Tageszentren in der Ukraine. Dort finden Kinder Hilfe und Entfaltungsmöglichkeiten.

www.missio.ch

Sonntag, 17. Januar

2. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für das Seelsorgehilfswerk im Kanton Schwyz
08.30 KI Eucharistiefeier
10.30 KI Eucharistiefeier

Gedächtnisse

Sonntag, 3. Januar, 10.30 (KI)

Stiftmesse für Hans und Felizitas Wyss-Schmid

Sonntag, 10. Januar, 10.30 (KI)

1. Jahrzeit für Heidi Züger-Auf der Maur
Stiftmesse für Kurt Blatter, Lina Beeler-Krieg

Sonntag, 17. Januar, 10.30 (KI)

Stiftmesse für Frieda Stählin-Knobel, Eugen Hegner-Deuber, Hans Züger-Hegner, Erwin Bruhin

Herzlich willkommen zum Gottesdienst!

Per 16. Dezember wurde die Höchstzahl Personen an Gottesdiensten auf 50 Personen angehoben. Wir bieten daher ab 3. Januar wieder **zwei Sonntagsgottesdienste um 8.30 und 10.30 Uhr in der Pfarrkirche an**. In der Kapelle im Ried finden unter Berücksichtigung der geltenden Schutzbestimmungen nur max. 40 Personen Platz.

An Sonn- und Feiertagen empfehlen wir weiterhin eine Platzreservation: online unter www.kirchelachen.ch oder telefonisch von Montag bis Freitag, 9.30 bis 11.30 Uhr, unter 055 451 04 70. Solange die Höchstzahl nicht erreicht ist, sind selbstverständlich auch unangemeldete Personen herzlich willkommen. Werktagsmessen benötigen keine Reservation.

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten finden Sie auf unserer Homepage und in den Aushangkästen bei der Pfarrkirche und Kapelle im Ried.

Pfarramt Lachen

[☎ 055 451 04 70](tel:0554510470)

[🌐 www.kirchelachen.ch.ch](http://www.kirchelachen.ch)

Veranstaltungen

Aufgrund der von den Behörden verhängten Corona-Massnahmen finden bis auf weiteres keine Anlässe statt.

Der Stern von Bethlehem

«Und der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen.» So steht es im Matthäusevangelium geschrieben. Ein Stern kündete demnach von der



«Anbetung der Könige», Fresko in der Scrovegni-Kapelle in Padua von Giotto di Bondone (um 1303)
Bild: Wikimedia

Geburt eines neuen Königs in Judäa – und zeigte den Weisen aus dem Morgenland den Weg zur Krippe Jesu Christi.

Jahrhundertlang hielt man einen Kometen für den hellen Wegweiser am Himmel. Da in der Antike Kometen jedoch nicht als Heilsboten, sondern als Unheilsbringer galten, ist das eher unwahrscheinlich.

Eine zweite Theorie besagt, der Weihnachtsstern sei eine Supernova gewesen – also das kurze und helle Aufleuchten eines Sterns am Nachthimmel am Ende seiner Lebenszeit durch eine gewaltige Explosion. Gegen die Supernova-Theorie spricht jedoch, dass ein dermassen auffälliges Himmelsphänomen von den Sternenforschern im Altertum nicht unbemerkt geblieben wäre. Zur Geburt Jesu verzeichneten die Astronomen jedoch keine solche Supernova.

Eine dritte – und auch die wahrscheinlichste – Theorie, lautet: Der Stern von Bethlehem war eine Planetenkonjunktion – also eine besonders enge Begegnung zweier Planeten, durch die beide Planeten von der Erde aus gesehen gemeinsam wie ein sehr heller Stern am Himmel erstrahlen.

Tatsächlich bewegten sich im Jahr 7 vor Christus zwei Planeten, nämlich Jupiter und Saturn, sehr nah aneinander vorbei. Diese «Grosse Konjunktion» fand im Sternbild der Fische statt und war genau genommen sogar eine seltene «dreifache Konjunktion». Denn die beiden Planeten wurden gleichzeitig auch noch von unserer Erde überholt. Daher blieben Jupiter und Saturn scheinbar am Himmel stehen, was kundi-

gen Himmelsbeobachtern aufgefallen sein dürfte. Diese Beschreibung passt zur biblischen Erzählung des Evangelisten Matthäus.

Ein weiterer Hinweis, dass das Leuchten von Jupiter und Saturn als Stern von Bethlehem gedeutet worden sein könnte, ist, dass Jupiter als Königsplanet und Saturn als «Planet des Volkes Israel» galt. Das Sternbild «Fische» war ausserdem ein Sinnbild für das Land Judäa. Aus dieser so aussergewöhnlichen Konstellation hätten die drei Weisen aus dem Morgenland schnell schliessen können: Ein neuer König ist geboren!

Auch der Astronom Johannes Kepler glaubte an die Theorie der Planetenkonjunktion. Im Jahr 1603 beobachtete der Wissenschaftler am Weihnachtsmorgen am Himmel über Prag die Konjunktion von Jupiter und Saturn. Das Himmelsphänomen geschieht etwa alle 20 Jahre: Jupiter braucht fast zwölf und Saturn 30 Jahre, um einmal um die Sonne und durch alle Tierkreissternbilder zu wandern. Daher überholt Jupiter alle 20 Jahre den langsameren Saturn. Johannes Kepler rechnete zurück und kam zu dem Ergebnis: Auch im Jahr 7 vor Christus waren sich die Planeten Jupiter und Saturn sehr nahe gekommen!

Ob der Weihnachtsstern nun eine Konjunktion von Jupiter und Saturn war oder nicht – kurz vor Weihnachten konnten wir das seltene Himmelsphänomen selbst am Nachthimmel beobachten! Denn so nah, wie sich Jupiter und Saturn in der längsten Nacht des Jahres am 21. Dezember 2020 kamen, standen die zwei Gasplaneten – von der Erde aus gesehen – schon lange nicht mehr beieinander. Zuletzt kamen sich Jupiter und Saturn im Jahr 1623 ähnlich nahe.

Quelle: nach www.geo.de

Religion hält geistig gesund

Die «Catholic News Agency» berichtet von einer interessanten Umfrage in den USA. Die Studie des renommierten Gallup-Institutes zeigt, dass wöchentliche Gottesdienstbesucher die einzigen sind, deren Psyche in der Coronavirus-Pandemie nicht gelitten hat.

Amerikaner, die wöchentlich den Gottesdienst besuchen, sind die einzige demografische Gruppe, die im Jahr 2020 trotz der Belastungen durch die Pandemie-Massnahmen und andere Ereignisse sogar eine verbesserte psychische Gesundheit zu zeigen scheint, so das Resultat der Umfrage. Sie zeigt ansonsten einen signifikanten – allerdings selbstberichteten – Rückgang der psychischen Gesundheit bei Menschen, die sich zuvor in einem ausgezeichneten psychischen Gesundheitszustand befanden.

Schulgottesdienste

Im Januar finden die Schulgottesdienste für die Mittelstufe **um 13.00 Uhr** in der Pfarrkirche statt:

- 4. Klasse: Freitag, 15. Januar
 - 5. Klasse: Freitag, 22. Januar
 - 6. Klasse: Freitag, 29. Januar
- Wir freuen uns, wenn möglichst viele Kinder daran teilnehmen können.

Erstkommunion 2021

Wir hoffen, dass die Erstkommunion in diesem Jahr wie üblich am Weissen Sonntag – also eine Woche nach Ostern – stattfinden kann. Ein Schritt auf dem Weg zur



Bild: Pfarramt Lachen

Erstkommunion ist jeweils die Tauferinnerung im Gottesdienst. Diese hätten die Erstkommunionkinder zusammen mit ihren Eltern und der Gottesdienstgemeinde am 17. Januar gefeiert. Wegen der geltenden Pandemie-Massnahmen ist dies nicht möglich. Wir werden darum die Tauferinnerungsfeier mit den Kindern im Kreis der Familien feiern – und in zwei Gruppen, und zwar am Eltern-Kind-Nachmittag am **Samstag, 30. Januar**. Nähere Angaben für die Eltern folgen.

Kollekten

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Kollektenbeiträge im November 2020:

| | |
|------------------------------|------------|
| 01.11. Katholische Gymnasien | |
| im Bistum Chur | Fr. 283.90 |
| 08.11. Die Dargebotene Hand | Fr. 238.00 |
| 15.11. SolidarMed | Fr. 227.00 |
| 22.11. Theologiestudierende | |
| im Bistum Chur | Fr. 220.15 |
| 29.11. Uni Fribourg | Fr. 288.95 |

Seelsorge

Sie können in allen seelsorgerlichen Anliegen das Pfarramt kontaktieren: Gespräche, Segnungen, Hauskommunion für kranke und ältere Menschen, Sterbesakramente, Krankensalbung, Segnung von Verstorbenen zu Hause oder anderswo.

☎ 055 451 04 70

✉ sekretariat@kirchelachen.ch